



St. Stefaner Gemeindenachrichten



www.st-stefan-leoben.at

e-mail: gde@stefan-leoben.at

40 Jahre Chorleiter!



Noch immer aktiv!



Themen in dieser Ausgabe

- ⇒ Aus dem
Gemeindeamt
Seite 2-3
- ⇒ Familie &
Jugend
Seite 4
- ⇒ Bau Seite 5
- ⇒ Umwelt &
Sicherheit
Seite 6-7
- ⇒ Aus dem
Vereinsleben
- ⇒ Termine
Seite 18

ACHTUNG!

- ⇒ 31.10.
Totengedenken
Mahnmal 18:00h
- ⇒ 30.11.
Krampuslauf
Dorfplatz 18:30h

Sehr geehrte St. Stefanerinnen, werte St. Stefaner,
liebe Jugend!



Kurzfassung der Gemeinderatsbeschlüsse vom 13.09.2018

- ⇒ **Fassung eines Grundsatzbeschlusses für einen Grundankauf.**
Bürgermeister Ronald Schlager (SPÖ) berichtet, dass im Kerngebiet der Gemeinde demnächst eine Grundfläche zum Verkauf angeboten werden soll. Diese Fläche würde sich aus seiner Sicht sehr gut für die Standortsicherung einer Müllsammelstelle und zusätzliche Parkflächen eignen. Der Bürgermeister stellt daher den Antrag, dass die Gemeinde mit dem Grundeigentümer in Verhandlung treten kann. *Der Antrag von Bürgermeister Ronald Schlager (SPÖ) wird einstimmig angenommen.*
- ⇒ **Behandlung des Ansuchens von GR Schwaiger Rudolf um Karenzierung.**
Bürgermeister Ronald Schlager (SPÖ) verliert das Ansuchen von GR Rudolf Schwaiger um Karenzierung von seiner Gemeinderatsstätigkeit für ein Jahr aus beruflichen Gründen. *Der Antrag wird einstimmig angenommen.*
- ⇒ **Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Vertrages über die Reprografievergütung gemäß & 42b Abs 2 Z 2 UrhG.**
Der Bürgermeister erläutert, dass es hierbei um die rechtliche Absicherung der Volksschule geht. Ähnlich wie bei Musikstücken und Kompositionen (welche tantiemenpflichtig sind) verhält es sich auch bei Literatur- und Bildrechten. Damit die Volksschule für Unterrichtszwecke ungehindert derlei Materialien kopieren, ausdrucken und scannen kann, ist der Abschluss eines Vertrages über die Reprografievergütung notwendig, welcher a) mit der Literar-Mechana und b) mit der Bildrecht GmbH abzuschließen ist. Die Kosten belaufen sich derzeit auf € 0,488 pro SchülerIn und pro Jahr. *Der Antrag von Bgm. Ronald Schlager (SPÖ) die benötigten Verträge abzuschließen wurde einstimmig angenommen.*

Kostenlose Rechtsauskunft

durch Notar Mag. Größing und Partner

jeden letzten Donnerstag im Monat (außer Feiertag)
von 16:00 bis 18:00 Uhr im Bürgerservicebüro im EG der Gemeinde St. Stefan
Vorankündigung im Gemeindeamt erbeten!

⇒ **Verordnung über die Übernahme des Grundstückes 119/2 KG St. Stefan (Josef-Ressel-Gasse) in öffentliches Gut und Widmung zum Gemeindegebrauch.**

Wie in der letzten Gemeinderatssitzung und Gemeindenachricht bereits berichtet wurde, geht es hierbei um eine reine Formsache. **Die ersten 260 m² der Josef-Ressel-Gasse beginnend ab dem Kreuzungsbereich (Obere Dorfstraße/Josef-Ressel-Gasse) befinden sich seit dem Jahr 1953 im Eigentum der Gemeinde und wurden auch in den alten Dokumenten mit der Bezeichnung „öffentliches Gut“ titulierte jedoch nie im Grundbuch richtig gestellt.** Damit wir hier nun formal richtig unterwegs sind, sind diese 260 m² Privatgrund der Gemeinde in öffentliches Gut der Gemeinde umzuwidmen. Es geht hier somit nur um eine **Richtigstellung der Begrifflichkeit - Eigentümer war und ist seit 1953 die Gemeinde.** Der Antrag von Bürgermeister Ronald Schlager (SPÖ) der Verordnung zuzustimmen wird mit der Gegenstimme von GR Uwe Süss (KPÖ) angenommen.

⇒ **Beratung und Beschlussfassung über die Verleihung eines Ehrendiploms.**

Bürgermeister Ronald Schlager (SPÖ) stellt den Antrag Frau Mag. phil. Dr. phil. Margit Anderle für Ihre siebenjährige verdienstvolle Tätigkeit um das Vereinswesen als Obfrau der Ortsmusik Lobming das Ehrendiplom der Gemeinde St. Stefan zu verleihen. *Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

⇒ **Beratung und Beschlussfassung über ein Projekt für die Volksschule und Gewährung eines Kostenzuschusses.**

Bürgermeister Ronald Schlager (SPÖ) erläutert kurz die Inhalte des Beteiligungsprojekts der Volksschule. Die Volksschule St. Stefan und „beteiligung.st“ möchten die Implementierung von Beteiligung und Demokratiebildung am Schulstandort entwickeln. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 2.000,- *Der Antrag des Bürgermeisters das Projekt mit 1.200,- zu unterstützen wird einstimmig angenommen.*

Tel.: 0664/88679330

email: schlager@stefan-leoben.at

Ihr Ronald Schlager

Bürgermeister



Informationen zu Anträgen, Förderungen, Gebühren, Subventionen, Unterstützungen usw. finden Sie jeweils aktuell auf der Homepage der Gemeinde unter

www.st-stefan-leoben.at

Weiters erhalten Sie diese Informationen während der Parteienverkehrsstunden auch unter der Telefonnummer 03832/22 50-0 bzw. informieren Sie unsere GemeindemitarbeiterInnen gerne persönlich und unterstützen Sie bei der Antragsstellung.

Referat „Familie und Jugend“



Kinder- Jugendfischen am Chromwerkteich!

In den Ferien nutzten wieder viele Kinder und Jugendliche die Möglichkeit an einem Schnuppertag auf der Teichanlage in Chromwerk teilzunehmen. Unter fachmännischer Betreuung konnten die jungen Teilnehmer eine spannende Zeit in der Natur und am Wasser verbringen. Ein Dankeschön an die Verantwortlichen des Arbeiterfischereiverein St. Michael unter Obmann Franz Kurz, Friedl Thorer und Teichwart GR Anton Antoniol. Ein herzliches Petri Heil!



„I am Walking“ - unter diesem Motto nahmen 52 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am diesjährigen Nordic Walking Tag in der Gaal teil. Organisiert wurde die Teilnahme von Vizebürgermeisterin Cornelia Frühwirth. Von der Gemeinde wurden die Kosten für den Bus übernommen. St. Stefan war nicht nur live dabei sondern konnte gleich DREI Mal „quasi“ einen Stockerlplatz für sich ergattern - als größte Gruppe, mit der ältesten Teilnehmerin (Aloisia Antoniol) und dem ältesten Teilnehmer (Maximilian Reiter). Es gab auch wieder tolle Einzelpreise und einen köstlichen Schmankerlkorb als Hauptpreis für die größte Gruppe. Dieser musste leider aufgrund eines Regenschauers im Anschluss an die Veranstaltung gemeinsam im Gemeindesaal von St. Stefan verzehrt werden. Bürgermeister Ronald Schlager, Vizebürgermeisterin Cornelia Frühwirth und Lieselotte Blamauer sorgten kurzerhand für die Bewirtung der TeilnehmerInnen und so konnten alle noch den Erfolg des Tages ordentlich genießen. Danke an alle, die uns begleitet haben.



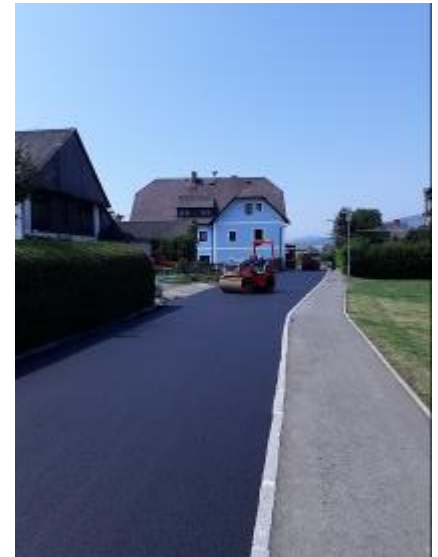
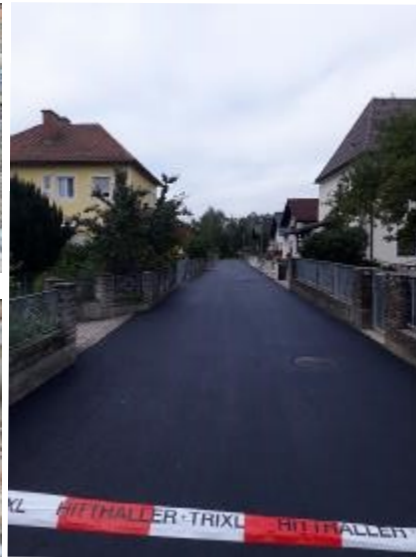
Für Sie in Bauangelegenheiten unterwegs

GR Robert Jeram



Die Straßensanierungsarbeiten in der Josef-Ressel-Gasse und in der Oberen Dorfstraße von der Schindlbacher Kreuzung in Richtung Judmayer sind bis auf die Bankettarbeiten abgeschlossen. Der Unterbau war leider bei beiden Straßen noch schlimmer als angenommen und wurde ausgetauscht - es war fast kein tragfähiger Schotter unter der Asphalt-schicht vorhanden. Ebenfalls sehr desolat waren teilweise die Wasserleitungen und Schieber, welche ebenfalls ausgetauscht wurden. Dadurch hat sich die Bauzeit leider verlängert. Ein herzliches Dankeschön an die Anrainer für ihr Verständnis und ihre Geduld.

Die Straßensanierungsarbeiten in der Hinterlobming und am Mühlweg in Preßnitz werden aktuell durchgeführt.



Fotos links: desolates Wasserleitungen.

Foto Mitte: Josef-Ressel-Gasse.

Foto rechts: Obere Dorfstraße

Ebenfalls abgeschlossen werden konnten die umfangreichen Räumungsarbeiten der Durchlässe Hartlbach und Windischbach. Beim Hartlbach wurde auch mittels Steinschichtung der Böschungsbereich verstärkt. Weiters wurden wieder beide Rückhaltebecken vom Peisingerbach mit schwerem Gerät ausgebaggert und von den Schlamm-massen befreit und funktionieren nun wieder einwandfrei.



Umwelt & Sicherheit.

Werte St. Stefanerinnen & St. Stefaner!



Baum- und Strauchschnitt 2018!

Die nächsten Baum- Strauchschnitt Abholaktionen finden in der Zeit von

15. - 19. Oktober

statt. Um die Abholzeiten der einzelnen Haushalte besser koordinieren zu können, ersuchen wir den Bedarf bis spätestens **Freitag 12h der Vorwoche** direkt am Gemeindeamt oder unter der Telefonnummer 03832/2250-0 bekannt zu geben.



Der Anmeldeschluss ist unbedingt einzuhalten, da nur je Straßenzug und Ortsteil gesammelt werden kann,

damit die Mitarbeiter nicht kreuz und quer durch St. Stefan fahren müssen. Sollte durch eine verabsäumte Anmeldung eine gesonderte Anfahrt notwendig sein, ist dafür eine Anfahrs-Pauschale von € 20,- zu entrichten.

Wir danken für Ihr Verständnis auch im Sinne der Umwelt.

Bitte nicht in Säcke verpacken!

Bitte beachten Sie, dass das einzelne Astwerk für einen reibungslosen Transport nicht länger als 3 m sein sollte und der Baumschnitt freiliegend gelagert werden muss (nicht unter Strommasten, -leitungen und Bäumen) - DANKE.

Sicherheitspolizeilicher Informationsdienst der Polizeiinspektion St. Michael/Obstmk



Notruf 133

Die Sommermonate gehen dem Ende zu und die Tage werden wieder kürzer.

Während der Herbst- und Wintermonate steigt die Anzahl von Einbruchsdiebstählen in Wohnhäuser, wobei die Taten zum Teil bereits mit Beginn der Dämmerung verübt werden. Die Bewohner mögen daher wieder verstärktes Augenmerk auf das Verschließen von Fenstern und das Versperren von Türen legen. Von den Tätern werden unbeleuchtete Objekte bzw. Häuser bevorzugt, in denen augenscheinlich niemand anwesend ist. Diesbezüglich können Außenbeleuchtungen, Bewegungsmelder bzw. eingeschaltete Beleuchtungen in Wohnräumen (z.B. in Verbindung mit Zeitschaltuhren) das Risiko senken.



Symbolfoto

Die Bevölkerung möge Wahrnehmungen, insbesondere in Hinblick auf verdächtige Personen und Fahrzeuge (wenn möglich das Kennzeichen notieren) der Polizeiinspektion St. Michael i.O. über die Telefonnummer: 059 / 133 – 6320 bzw. den Polizeinotruf 133 mitteilen.

Der Inspektionskommandant: (Helmut STREIBL, ChefInsp)

Ihre GRin Edith Wartecker

KOSTENTREIBER - falsche ENTSORGUNG!

Geschätzte GemeindebürgerInnen!

Wir möchten sie als Gemeinde, Abwasserverband und Abfallwirtschaftsverband mit den nachstehenden Beiträgen auf einige Probleme bei der Entsorgung von Müll aufmerksam machen. Durch ein gemeinsames bewussteres Handeln, könnten wir alle dazu beitragen, dass wir Kosten (die uns alle betreffen) senken oder zumindest konstant halten könnten. Bitte achten sie auf die RICHTIGE Entsorgung! DANKE!

Feuchttücher verursachen hohe Schäden!

Die Entsorgung von Feuchttüchern über die Kanalisation nimmt drastisch zu und stellt ein besonderes Problem dar. Diese handelsüblichen Feuchttücher sind - je nach ihrem jeweiligen Kunstfaseranteil - sehr reißfest und nicht biologisch abbaubar. Diese Feuchttücher verursachen Verstopfungen in Pumpwerken sowie Betriebsstörungen in unserer Verbandskläranlage. Dadurch steigen die Reparatur- und Wartungskosten rasant nach oben und erhöhen die Entsorgungskosten. Entsorgungskosten, die letztendlich wir alle in Form einer Kanalgebühr zu bezahlen haben. Auch Windeln, Putzlappen usw. gehören nicht in den Kanal. Bitte achten sie darauf, dass über das Kanalsystem nur „Fäkalien“ zu entsorgen sind. Falsche Entsorgung ist teuer - BITTE denken sie daran! DANKE!



Das alles müssen unsere Mitarbeiter aus den Pumpanlagen entfernen um schwere Beschädigungen zu verhindern!!!

Verpackungen aus Karton!

Auch hier können wir durch RICHTIGES Entsorgen dazu beitragen, dass die Papiercontainer nicht übergehen und auch die Entsorgungskosten in einem erträglichen Rahmen bleiben. Bitte die Kartons nicht in kleine Teile zerreißen oder zerschneiden. Nur soweit verkleinern, dass sie zusammengelegt oder zusammentreten werden können. Hier ist das Ziel, dass so wenig Einzelteile wie möglich entstehen. Jedes einzelne Teil ist bei der Sortierung ein weiterer notwendiger Handgriff. Auch hier danken wir für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bei der RICHTIGEN Handhabung. DANKE!



Haus zu vermieten!

Wohnobjekt zu vermieten:
Obere Dorfstraße 18
Preis auf Anfrage!

Waldfläche zu verkaufen!

Waldfläche in St. Stefan ob Leoben zu verkaufen.
Preis auf Anfrage!

Ansprechperson: Helga Hanschirik
Handy: 0664/73592814

Informationen

zu freien Wohnungen
in der Gemeinde
erhalten Sie am
Gemeindeamt
bzw. finden Sie
auf unserer Homepage
www.st-stefan-leoben.at

Gratulationen & Jubiläen



Unsere Einladung zur gemeinsamen Gratulations- & Jubiläumsfeier wird mit großer Begeisterung angenommen. Wir laden wieder alle (75, 80, 85, 90er, ab 91. jährlich sowie Silber- Goldhochzeiten und höher) recht herzlich ein, die in den Monaten **April bis Sept.** ihren Ehrentag hatten. Natürlich sind auch jene herzlichst eingeladen, die bei der letzten Feier verhindert waren.

Wir feiern am Montag, dem 01. Oktober 2018, mit Beginn um 17:00 Uhr im Gemeindesaal.

Gerne holen wir Sie von zu Hause ab und bringen Sie selbstverständlich nach der Feier wieder zurück. Natürlich ist auch eine Begleitperson recht herzlich zu dieser Feier eingeladen. **Wer die Gratulation trotzdem lieber zu Hause entgegen nehmen will, möge uns das bitte telefonisch mitteilen.** Wir freuen uns über jede Einladung.

Die Gemeindevertretung von St. Stefan würde sich sehr über Ihre Zusage und Ihr Kommen freuen. Rufen Sie uns bitte an und sagen Sie Ihr Kommen zu oder nennen sie uns einen Termin, wann wir Ihnen persönlich gratulieren dürfen. Anmeldungen bitte unter: Tel.: 03832/2250-11
Wir freuen uns auf die gemeinsame Feier!

Jungmusiker des Musikverein St. Stefan/Kaisersberg verbrachten gemütliche Tage auf der Schwarzenbergeralm in Mautern



Wenn die JungmusikerInnen des Musikverein St. Stefan/Kaiserberg mit Obmann Helmut Tschinkel und Jugendreferentin Petra Tschinkel gemeinsam zum Jugendlager auf die Schwarzenbergeralm in der Reitingau fahren, sind Spaß und gute Laune im Gepäck!

Genauer gesagt am Fuße des Reiting's auf knapp 1.000 m fand auch heuer wieder das Jugendlager des MV St. Stefan/Kaisersberg statt. Mit im Gepäck, wie immer, gute Laune, viel Spaß, verschiedene Kartenspiele und natürlich die „Werwölfe aus dem Dürerwald“. Im Mittelpunkt stand auch in diesem Jahr wieder die Pflege der Freundschaft und vor allem das gemütliche Beisammensein abseits von Computer und Handy, da es auf dieser urigen Alm, vieles zu entdecken gab - nur keinen Handyempfang!

Ob beim Kartenspielen, Völkerball, Fußball, beim Grillen oder beim Lagerfeuer, die „jungen“ Wilden waren stets gut umsorgt, denn Obmann Helmut Tschinkel und Jugendreferentin Petra Tschinkel waren stets darum bemüht, dass sowohl für das leibliche als auch das seelische Wohl gesorgt wurde. Soll heißen: Gutes Essen, Spaß ohne Ende, Erholung und Entspannung pur!

Leider endeten die drei erlebnisreichen Tage viel zu schnell und so traten die JungmusikerInnen wieder die Heimreise an, doch wie immer auch mit einem lachenden Auge, denn die „Jüngsten“ haben einstimmig beschlossen, dass es im nächsten Jahr mit Heli und Petra wieder auf die Alm geht!

Ob die beiden wollen oder nicht! Beschlossen ist beschlossen!

Kleine Anmerkung von Heli und Petra: „Es gibt kein schöneres Lob als solch wunderbar einstimmige Beschlüsse!“



40 Jahre Chorleiter!

Kaum zu glauben aber seit nunmehr 40 Jahren leitet Direktor Heribert Groß die Geschicke des Kirchenchors in St. Stefan ob Leoben. Wenn jemand eine ehrenamtliche Tätigkeit so lange ausübt, dann gehört dazu viel Liebe, Leidenschaft und Aufopferung. Dass das im Falle von Dir. Heribert Groß der Fall, ist liegt mittlerweile auf der Hand. Jeder kam mit Sicherheit bereits schon mehrmals in den Genuss die „musikalischen Früchte“ des Kirchenchors genießen zu dürfen. Egal ob es die Untermalung einer Messe oder kirchlichen Veranstaltung oder eben eines der erlesenen Konzerte des Kirchenchors war. Dir. Heribert Groß beeindruckt mit seinen Sängerinnen und Sängern jedes mal aufs neue. Als Anerkennung für seine Leistungen holte Bürgermeister Ronald Schlager gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde Herrn Dir. Heribert Groß beim Pfarrfest vor den Vorhang bzw. vor die Besucher und dankte Ihm für seine langjährige und nachahmungswerte Tätigkeit. Als kleines Dankeschön gab es neben einem veredelten Traubensaft auch einen Reisegutschein. Lieber Heribert, herzlichen Dank für dein Engagement und noch viele wunderschöne Jahre im Kreise deines Kirchenchors!



Von links: GR Helmut Tschinkel, Bgm. Ronald Schlager, Dir. Heribert Groß, GR Christian Komaz, GR Mario Leitner, GK Gernot Wallner.

Ein Dankeschön auch an die beiden Musikkapellen Musikverein St. Stefan/Kaisersberg und die Ortsmusik Lobming für die musikalische Umrahmung des Erntedank- und Pfarrfestes. Den Abordnungen der Vereine für die Aufwertung des Festzuges durch ihre Teilnahme sowie dem Pfarrgemeinderat und allen Helfern, die trotz bescheidenem Wetter dafür sorgten, dass sich die Gäste rundum wohlfühlten. Ein herzlicher Dank gebührt auch unserem Pfarrer Mag. Martin Schönberger, der es immer wieder mit seinen Predigten versteht, dass wir ein wenig in uns gehen und zum Nachdenken anregt. „Vergelt's Gott“!



Fitmarsch 2018 „Gemeinsam gesund bewegen“



Am **Freitag den 26. Oktober 2018** veranstaltet der **TUS St. Stefan** den alljährlichen Fitmarsch.

Start: 9.00 Uhr am Sportplatz St. Stefan

Strecke: Sportplatz - Schneckengraben - Hameter (Labestation) - Vereinslokal Musi u. Wanderfreunde - Kontrollpunkte sind vorgesehen!

Teilnahmegebühr: € 3,- Kinder unter 14 Jahre frei.

Am Zielpunkt gibt es eine schmackhafte Stärkung und erfrischende Getränke.



Der Arbeiterfischereiverein St. Michael lud ein zum Teichfest mit Maibaumumschneiden auf die wunderschöne Teichanlage in Chromwerk. Bei strahlendem Sonnenschein waren viele Mitglieder, Freunde, Förderer und Gönner, darunter auch Bürgermeister Ronald Schlager mit Begleitung der Einladung gefolgt. Obmann Franz Kurz, Teichwart GR Anton Antoniol sowie das gesamte Team waren wieder sehr bemüht den Gästen einen gemütlichen Tag zu bereiten. Die Besucher erwartete ein breites Angebot an musikalischer Unterhaltung, köstlichen Grillereien, einer Sterzhütte bis hin zu einem großen Glückshafen wo jedes Los gewann. Höhepunkt war das Umschneiden des Maibaums in Form einer kleinen Schauspieleinlage. Gut gelaunt wurde noch lange gefeiert und der schöne Herbsttag trug dazu bei, dass man noch sehr lange gemütlich zusammen sitzen konnte. Danke den Veranstaltern. Petri Heil!



Styria Vitalis – Altern mit Zukunft

Entwicklung eines Bewegungsprogrammes basierend auf den Ergebnissen der Mobilitätsstudie „Bewegtes Leben“ Bewegung mit älteren Menschen. Dieses Projekt dauerte 25 Wochen wobei wir von einer Therapeutin unterstützt wurden. Die Bewohner waren mit vollem Eifer dabei. Jeder Bewohner erhielt am Schluss feierlich eine Urkunde überreicht.

Das Gütesiegel wurde an die Mitarbeiter vom „Miteinander Leben“ am 08.08.2018 in Kapfenberg durch Landesrat Christopher Drexler in einem feierlichen Akt überreicht. Bericht: Anna Trippold



St. Stefaner live dabei bei der Trachtenmodenschau auf der Teichalm!

Wie wenn sie ein Leben lang nichts anderes gemacht hätten, gekonnt elegant und lässig zugleich präsentieren sie sich. Unsere beiden „Export-Models“ aus St. Stefan. Hilde Sägarz und Ferdinand Maurer gehören mittlerweile schon zu den Profis bei der Modenschau beim Teichalmkirtag. Viele St. StefanerInnen waren zu diesem Event angereist darunter auch Bürgermeister Ronald Schlager sowie Vizebürgermeister Hannes Nimpfer aus Kammer. Tolle Veranstaltung. Und super habt ihr das gemacht!



Adventmarkt im Gemeindesaal

Am Samstag, dem 01. Dezember 2018

15:00 Uhr Beginn mit dem Adventmarkt
17:00 Uhr anschließend Adventkranzsegnung

Der Erlös der diesjährigen Adventtombola wird für karitative Zwecke in St. Stefan verwendet.

Bevor der Weihnachtsbaum beleuchtet wird, machen wir einen kurzen Laternenspaziergang. Die Kinder sollten bitte ihre Laternen mitbringen.

Abschließend erfolgt die Beleuchtung des Weihnachtsbaums

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bgm. Ronald Schlager und Vizebgm. Conny Frühwirth

KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK



Was mich am anderen stört, betrifft mich selbst...

Ganz ehrlich: Auch wenn ich mich noch so bemühe, manchmal steigt die Wut über jemanden in mir hoch oder es regt mich einfach auf – auch wenn ich das gar nicht will.

Wenn Barmherzigkeit nicht nur ein laues Gerede bleiben soll, dann führt mich das ehrliche Wahrnehmen von Wut und Ärger zu mir selbst. Es beginnt ein Prozess, der mich zu mehr Barmherzigkeit führen wird – mit mir und mit anderen.

Mittwoch, 17. Oktober 2018

19:30 Uhr

Gemeindesaal St. Stefan/Leoben

Referentin: Dipl.PA Rosa Hojas

Pastoralassistentin, Krankenhausseelsorgerin

Eintritt freiwillige Spende.

Auf Ihr Kommen freut sich das Katholische Bildungswerk der Pfarre in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Gemeinde St. Stefan/Leoben.



Der Pensionistenverband St. Stefan nahm aktiv an der Senioren-Sicherheits-Olympiade in Leoben teil. Obmann Franz Haubmann und sein Team stellten sich der Herausforderung und konnten auch mit einem ausgezeichneten Ergebnis bei den einzelnen olympischen Bewerben aufwarten. Herzliche Gratulation allen TeilnehmerInnen sowie dem Veranstalter den Zivilschutzverband, hier allen voran dem Bezirksleiter Alexander Debeletz.



LOBMINGER DORFFEST!

Zünftig her ging es beim Lobminger Dorffest. Für den musikalischen Start in den Tag sorgte die Ortsmusik Lobming unter Kapelm. Georg Piechl und brachte die Gäste in die richtige Stimmung. Flott weiter ging das Programm mit Helene und Emanuel Anderle, die Ihr Können auf der Steirischen Harmonika präsentierten. Die „Musi mit Schwung“ Steira-Mix wie sie sich nennen, spielten dann erst richtig auf. Aber in angenehmer Lautstärke so dass sich jeder Gast noch gemütlich unterhalten konnte. Kulinarisch reichte das Angebot von Grillhendl, Grillwürstl, Kuchen und Torten bis hin zu erlesenen Weinen und natürlich bestens gekühltem Bier. Auch die Jüngsten kamen nicht zu kurz und konnten sich in der Hupfburg vergnügen. Bauernbund Obmann Christian Bendl, Ortsbäuerin Christa Fresner, Ortsbauer Robert Hoch und das gesamte Team konnten sich sichtlich zufrieden geben. Viele waren gekommen um zu feiern, darunter auch Bürgermeister Ronald Schlager, Gemeindegassier Gernot Wallner sowie die Gemeinderäte Anton Antoniol, Mario Sägarz und Mario Leitner. Danke für dieses schöne Fest in unserer wunderschönen Lobming.



Fest am Dorfplatz! Heimatverein und ÖKB St. Stefan richteten auch dieses Jahr wieder gemeinsam das Fest am Dorfplatz aus. Die beiden Obmänner Friedrich Gallowitsch (HV) und Andreas Zwickl (ÖKB) konnten wieder viele Besucher begrüßen, allen voran Bgm. Ronald Schlager, Vizebgm. Cornelia Frühwirth, GK Gernot Wallner sowie die Gemeinderäte In Edith Wartecker, Mario Sägarz, Christian Komaz, Helmut Tschinkel, Anton Antoniol und Anton Hafner (Foto re. unten gemeinsam mit den Obmännern). Aufgewartet wurde wieder mit vielen kulinarischen Köstlichkeiten. Bei strahlendem Sonnenschein genossen die Gäste den wohltuenden Schatten der großen Schirme am Dorfplatz. Die Kindertanzgruppe des Heimatvereins unterhielt die Besucher mit einstudierten Tänzen und als es dem Maibaum ans Holz ging, bot sich den Zusehern ein Theaterstück der besonderen Art. Antoniol Anton und Thomas Scheffauer schlüpfen in ihre Verkleidungen und sorgten für ein lustiges Schauspiel. Zu guter Letzt hieß es dann „Baum fällt“ und die Kinder spudeten sich um eine der begehrten Fahnen oder gar den Wipfel zu ergattern. Hauptpreis bei der Verlosung war natürlich der Maibaum welcher in diesem Jahr von der Familie Pfaffenthaler (Pfaffenthaler-Alm/Preßnitz) gespendet wurde. Herzlichen Dank dafür.



Im Zelt aus aller Welt – Philosophischer Einsatz in St. Stefan

Der Treffpunkt Philosophie Neue Akropolis organisierte ein internationales Camp in St. Stefan ob Leoben: 40 junge Menschen aus Österreich, der Schweiz, Belgien und England haben sich eine Woche lang unterschiedlichen Herausforderungen gestellt und sich dabei auch für die Natur eingesetzt.

„Alarm!“ Es ist 22 Uhr, alle haben sich nach einem Intensivtag mit „ökologischer Schwerarbeit“ auf einen gemütlichen Abend eingestellt. Doch die Annahme ist, dass bei einem Murenabgang im Preßnitzgraben mehrere Personen verschüttet wurden. Die ca. 40 jungen Campteilnehmer rücken in mehreren Teams aus, um das beim Camp gelernte Wissen über Such-, Seil- und Bergetechniken in einer Praxisübung anzuwenden. Um ca. 2.30 Uhr kehren sie erschöpft aber glücklich und um viele Erfahrungen reicher zurück. Um 7 Uhr ist dann wieder Tagwache. Ein weiterer intensiver Arbeitstag mit weiteren unvorhersehbaren Herausforderungen steht bevor.

„Ziel des sogenannten Äneas-Camps ist es, junge Menschen aus ihrer Komfortzone und den oft digital-künstlichen Abenteuer-Welten zu bringen und sie mit dem realen Abenteuer des Lebens zu konfrontieren. Dabei sollen sie sich selbst besser kennenlernen, Grenzen überwinden und vor allem Teamgeist und Teamarbeit erlernen“, so Hannes Weinelt, Obmann des Treffpunkt Philosophie.

Neben der Idee, junge Menschen stärker zu machen und besser auf die Herausforderungen des Lebens vorzubereiten, soll auch gemeinsam und ehrenamtlich etwas für die Natur und die Allgemeinheit getan werden. Hauptprojekt war dieses Mal die Revitalisierung des zugewucherten Biotops in der Murschleife bei Niederdorf. Das Biotop wurde von Gestrüpp und nicht-heimischen Pflanzen, sogenannten „Neophyten“ befreit. Nebenbei wurden noch mehrere Bäche im Gemeindegebiet begangen und Verkläuerungen dokumentiert, sowie einige Sanierungsarbeiten im Seminarhaus „Mathildenheim“ durchgeführt.

Campiert wurde in Zelten im Murwald, um die gewohnten Annehmlichkeiten unserer Zeit für eine Woche bewusst hinter sich zu lassen. Trotz oder vielleicht gerade wegen der fordernden Arbeiten, Ausbildungen und Übungen war die Stimmung großartig: es wurden noch des Nachts olympische Spiele veranstaltet, Poetry-Slams abgehalten, Theaterstücke inszeniert und natürlich am Lagerfeuer gesungen und gefeiert.

Seit über 25 Jahren ist der Treffpunkt Philosophie Neue Akropolis in der Gemeinde aktiv und beteiligt sich immer wieder an Volunteerprojekten. Ein spezieller Dank gilt Bürgermeister Ronald Schlager und der ganzen Gemeinde und der Vereinsgemeinschaft für die gute Zusammenarbeit und die Möglichkeit, den wunderschönen Murwald für dieses erste Äneas-Camp nutzen zu dürfen. So könnten weitere Projekte und Camps in den nächsten Jahren folgen.



BRENNSTOFFAKTION 2018

Wie bereits in den vorangegangenen Jahren findet auch in diesem Jahr für die Winterheizperiode 2018/2019 eine Brennstoffaktion statt.

Die Durchführung der Aktion erfolgt in Form einer zweckgebundenen Barzuwendung von € 100,00 an sozial bedürftige Personen.

Außerdem finden im Rahmen der Brennstoffaktion auch Personen bzw. Familien Berücksichtigung, deren Einkommen nach Abzug der Miete (ohne Heizkosten, Strom) und einer eventuellen Mietzins- oder Wohnbeihilfe sowie unter Anrechnung eines Pauschalbetrages in Höhe von € 150,-- für die Betriebskosten für ein Eigenheim, folgende Richtwerte nicht übersteigt:



| | |
|---|-------------------|
| Für 1 Personen-Haushalte | € 909,42 |
| Für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften | € 1.363,52 |
| Erhöhung für jedes Kind mit Familienbeihilfenbezug | € 155,35 |

Anträge können bis längstens **29. November 2018** während der Amtsstunden im Gemeindeamt, Frau Sobotka oder Frau Gaber, gestellt werden.

Bitte bringen Sie unbedingt die erforderlichen Einkommensnachweise (Pensionsabschnitt, Miete, Mietzins- oder Wohnbeihilfe, Pflegegeld, Mindestsicherung, Alimente etc.) sowie die Mietvorschreibung mit.

Verspätet eingebrachte Anträge können a u s n a h m s l o s nicht berücksichtigt werden!

Ohne die erforderlichen Nachweise kann Ihr Ansuchen nicht behandelt werden!!!

Babypakete

Die neuen Erdenbürger der Gemeinde St. Stefan ob Leoben werden immer mit einem Babypaket der Gemeinde begrüßt. Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist auch der Informationsfluss zwischen Krankenhäusern und Behörden nicht mehr gegeben und die Gemeinde erhält keine Informationen mehr über Geburten. Damit wir den glücklichen Eltern auch weiterhin unseren Glückwunsch gemeinsam mit einem Babypaket überreichen können, ersuchen wir um Kontaktaufnahme. Wir überbringen Ihnen dann gerne das Präsent oder sie können es auch auf der Gemeinde abholen.

Einladung zum Totengedenken



Dienstag **31.10.2018 um 18:00 Uhr**
vor dem Mahnmal.

Antreten 17:45h beim Rüsthaus

Musikalische Umrahmung durch den
Musikverein St. Stefan/Kaisersberg
Gedenkrede ÖKB St. Stefan

Kranzniederlegung durch Gemeinde & ÖKB

Die Bevölkerung und die Vereine werden
eingeladen, an diesem Totengedenken
teilzunehmen.

Schulwegunfälle: Ablenkung und Vorrangverletzung sind Hauptunfallursachen



Jährlich verunfallen in Österreich rund 500 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Moped auf dem Schulweg.

Wichtigste Schutzmaßnahmen: Ablenkungen vermeiden, Verkehrserziehung in Schule und Fahrschule verbessern und sicheren Weg immer wieder mit dem Kind üben!

Rund 4.200 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren verunfallen lt. Statistik Austria hierzulande jährlich im Straßenverkehr, gut 11 % davon auf dem Schulweg. Jeder zehnte Verunfallte zieht sich schwere Verletzungen zu.



© Fotolia

11 – 13-Jährige besonders gefährdet

Am häufigsten von Schulwegunfällen betroffen sind nicht – wie man vielleicht vermuten würde – die Taferlklassler, sondern die 11–13-Jährigen. Sie sind oftmals mit dem Fahrrad unterwegs und damit einer höheren Gefährdung ausgesetzt als FußgängerInnen. Auch Unachtsamkeit durch die vermeintliche Routine und Ablenkungen wie Handy, Kopfhörer etc. spielen in dieser Altersgruppe eine gravierende Rolle.

Am Schulweg verunfallen Buben und Mädchen als FußgängerInnen und MopedlenkerInnen gleich oft, mit dem Fahrrad haben Buben aber doppelt so oft wie Mädchen einen Unfall.

Die meisten Schulwegunfälle ereignen sich von Mai bis Juni (Hochsaison für Fahrrad und Moped) sowie im Oktober (Kinder werden auf dem Schulweg nicht mehr begleitet).

Erwachsene VerkehrsteilnehmerInnen haben größte Verantwortung

Ablenkungen und Vorrangverletzungen sind über alle Altersgruppen hinweg Hauptunfallursachen. Aber: Bei weniger als der Hälfte der Schulwegunfälle ist das Kind bzw. der Jugendliche Hauptverursacher. „Wenn Sie selbst ein Auto lenken, verzichten Sie zum Schutz von Kindern darauf, Ihr Handy oder das Navi zu bedienen und heruntergefallene Gegenstände aufzuheben. „Denken Sie immer daran: Kinder handeln oft unvorhersehbar, laufen beispielsweise plötzlich über die Straße und sind deshalb vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen.“

Verkehrserziehung in Schule und Fahrschule ausbaufähig

Viele VerkehrsteilnehmerInnen aller Altersgruppen haben ein unzureichendes Regelwissen. Deshalb zählt die Vorrangverletzung zu den Hauptunfallursachen. Außerdem mangelt es vielen an „Verkehrsempathie“: Sie schauen nicht, ob der andere aufmerksam ist, was er gerade macht. Mit Rücksicht und „Nachgeben“ könnte man viele Unfälle verhindern. Vor allem Kinder und Jugendliche haben nur beschränkte Fähigkeiten was den Rollen-/Perspektivenwechsel betrifft. Darauf sollte man in der Fahrschule besonderes Augenmerk legen.

Schulweg auch mit älteren Kindern üben

Der Schulweg sollte möglichst sicher gewählt (kleinere Umwege unbedingt der Sicherheit zuliebe in Kauf nehmen!) und immer wieder geübt werden und zwar nicht nur mit den SchulanfängerInnen, sondern mit allen Volksschulkindern und den 10-Jährigen, die ins Gymnasium bzw. in die Neue Mittelschule wechseln. Denn auch wenn der Weg nicht neu ist: erstens wird über die Ferien viel vergessen, zweitens haben sich oft wichtige Punkte verändert, drittens ist die vermeintliche Routine oft trügerisch.

„Elterntaxis“ als Gefahr vor Schulen

Die Anzahl der Kinder, die zu Fuß zur Schule gehen, nimmt grundsätzlich ab. Gerade vor Volksschulen sind kurz vor Schulbeginn zu viele Autos unterwegs – weil Kinder zunehmend von den Eltern gebracht werden. Durch regelmäßige „Hol- und Bringdienste“ werden aber Kinder, die zu Fuß unterwegs sind, wesentlich stärker gefährdet. In Salzburg gibt es bereits gute Erfahrungen mit der Sperrung von Straßenzügen in der halben Stunde vor Schulbeginn. Außerdem profitieren Kinder mehrfach davon, den Schulweg zu Fuß zurückzulegen: Nicht nur deren Sicherheit sich im Straßenverkehr zu bewegen wird gefördert, sondern auch positive Auswirkungen auf die Bewegungsfreude, soziale Beziehungen und die Konzentrationsfähigkeit im Unterricht sind zu beobachten.

Zusätzliche GROSSE SCHÜTZEN KLEINE SicherheitstIPPS für den Schulweg:

Planen Sie unbedingt ausreichend Zeit ein: Stress erhöht die Unfallgefahr! Ausgeschlafen und gut gefrühstückt? Das ist bei Schulkindern besonders wichtig für Aufmerksamkeit und Konzentration – nicht nur in der Schule, sondern auch am Weg dorthin. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind besonders in der dunklen Jahreszeit helle oder reflektierende Kleidung und eine Schultasche mit ausreichend großen Reflektoren trägt (DIN Norm 58124)!

Wenn Ihr Kind zu Fuß geht:

Auf dem Gehsteig ist es wichtig, möglichst weit innen zu gehen und nicht zu laufen, zu schubsen oder Abfangen zu spielen. Zeigen Sie Ihrem Kind, dass es an Ampeln auch auf abbiegende Fahrzeuge achten muss! Erklären Sie Ihrem Kind, dass es auch vor einem Zebrastreifen erst losgehen darf, wenn alle Fahrzeuge stehen!

Wenn Ihr Kind mit dem Fahrrad unterwegs ist:

Erst nach der Radfahrprüfung darf Ihr Kind alleine mit dem Fahrrad oder dem Scooter zur Schule fahren. Mit dem Scooter muss es am Gehsteig fahren. Radfahren ist eine sehr komplexe Tätigkeit. Überschätzen Sie deshalb die Fähigkeiten Ihres Kindes nicht und üben Sie immer wieder gemeinsam die richtige Beherrschung des Fahrrades! Denken Sie an die Helmpflicht bis 12 Jahre (und die dringende Helmempfehlung über dieses Alter hinaus) und an regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen des Fahrrads!

Wenn Ihr Kind mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule fährt:

An Haltestellen nicht zu nah am Straßenrand stehen und nicht Schubsen/Drängeln. Nach dem Aussteigen warten bis der Bus/die Straßenbahn weggefahren und die Sicht frei ist, bevor die Straße überquert wird.

Wenn Ihr Kind mit dem Auto zur Schule gebracht werden muss:

Halten Sie an einer geeigneten, sicheren Stelle in der Nähe der Schule an und lassen Sie Ihr Kind das letzte Stück zu Fuß gehen! Das Kind sollte immer an der Gehsteigseite aussteigen können.

Alles zum Thema Kindersicherheit auf www.grosse-schuetzen-kleine.at

GROSSE SCHÜTZEN KLEINE, das Österreichische Komitee für Unfallverhütung im Kindesalter, ist eine Non-Profit Organisation, die eng mit den österreichischen kinderchirurgischen Kliniken und Kinderkliniken zusammenarbeitet. Die Arbeit von Grosse schützen Kleine umfasst neben der Erhebung von typischen Unfallsituationen von Kindern und Jugendlichen durch das eigene Forschungszentrum für Kinderunfälle vor allem Maßnahmen zur Verbesserung des Gefahrenbewusstseins durch Vorträge, Publikationen und Medienarbeit sowie die Entwicklung und Umsetzung von praktischen Projekten der Kinderunfallverhütung mit vielen Partnern.



Sommerfest! Auch heuer können die Mitglieder des ETL wieder auf eine zufriedenstellende Saison zurückblicken. Das Abschlussrennen fand wie gewohnt am Red Bull Gelände statt und im Anschluss trafen sich alle Freunde, Förderer und Gönner zur Vereinsfeier in der Hinterlobming. Den Vergleichskampf konnte heuer der MSC Liesingtal für sich entscheiden und nahm den Wanderpokal, gespendet von Bgm. Ronald Schlager, mit nach Hause. Georg Puder beeindruckte wieder mit einem hervorragenden Lauf und errang abermals den 1. Platz in der Vereinswertung. Aber das wahre Duell findet bei der Lobminger Olympiade statt. Dominikus Anderle überrascht die Teilnehmer jedes Jahr auf's Neue mit einem ausgeklügelten Hindernisparcour. Für die meisten Lacher sorgte diesmal die Fahrt mit einem ganz speziell für diese Veranstaltung zusammengebauten Fahrrad und das Zielwerfen mit Löchern versehenen Gummistiefeln auf ein Hirschgeweih. Obmann Andreas Anderle dankte im Namen aller Gäste und Vereinsmitglieder seinen Eltern für tatkräftige Unterstützung das ganze Jahr über. Ingrid und Dominikus Anderle sind die „helfenden Motoren“, die jeder Verein im Hintergrund benötigt. DANKESCHÖN!





Sommer heißt Musizieren

Die Sommermonate der Lobminger Musi sind voller Musik. Wir unterstützen unsere Freunde der FF Kaisersberg und gestalten sehr gerne Almmesse und Almfest auf der **Weiglmoar-Alm** – auch heuer wieder im Juli bei prachtvollem Wetter, herrlicher Aussicht auf die umliegenden Berge und fröhlicher Stimmung. Die **Kräuterweihe** mit dem anschließenden **Dorrfest** des Bauernbundes in der Hinterlobming ist ein zweiter traditioneller Termin in unserem Kalender. Wie jedes Jahr am 15. August durften wir auch heuer wieder diesen Festtag musikalisch umrahmen. Um neun Uhr begann die Prozession über die Felder in der wunderschönen Hinterlobming. Im Anschluss an die kirchliche Feier durften wir beim Dorrfest noch ein Konzert zum Besten geben.

Außergewöhnlich waren im heurigen Sommer zwei Ausrückungen. Am 7. Juli lud uns der MV Kleinlobming ein. Gemeinsam mit einer Musikkapelle aus Australien und Bayern gestalteten wir die Jubiläumsfeier zum **90-jährigen Bestehen des MV Kleinlobming**. Dieser Einladung folgten wir sehr gerne und trugen mit unseren traditionellen Märschen, böhmischen Polkas und einer Auswahl moderner Stücke – gesanglich unterstützt von Kathi Schopf – zum Fest bei. Für die Lobminger Musi war es eine gute Gelegenheit, der „benachbarten“ Kleinlobminger Musi ein Ständchen darzubieten.

Der zweite Termin folgte am 18. August mit einem Auftritt beim **St. Johanner-Treffen in St. Johann ob Hohenburg** in der Weststeiermark. Bei freudvoller Stimmung revanchierten wir uns sehr gerne für die mehrmaligen Besuche der St. Johanner bei unseren Waldlfesten. Beim Fest lieferten wir den blasmusikalischen Teil, bevor Friedl Lazarus und sein Mooskirchner Quintett zum Tanz aufspielten.

Fröhlich geht es bei uns weiter. Die MusikschülerInnen nehmen am einwöchigen Sommercamp in Eisenerz teil, während im September bereits das neue Musikschuljahr beginnt.

Die LO-MuKis

Die LO-MuKis – die „Lobminger Ortsmusik – Musikkinder“ – sind eine kleine bunte Gruppe von ca. 20 motivierten Kindern, die sich gerne mit ihren Betreuerinnen Elke Eisen und Ilse Schober treffen, um miteinander Spaß zu haben und voneinander zu lernen. Im Mittelpunkt steht die Buntheit der Gemeinschaft, in der die Welten der Musik und Natur erkundet, musikalische Ideen geboren und umgesetzt werden. So werden zum Beispiel Instrumente selbst gebastelt und zum gemeinsamen Musizieren eingesetzt. Um bei den LO-MuKis dabei zu sein, muss ein Kind kein „Instrumentenlehrling“ sein, wenngleich natürlich die Möglichkeit zum Erlernen eines Instrumentes in der Lobminger Musikschule besteht.



Fotos: LO-MuKis beim Musikschulabschluss im Juni 2018.

Die fortgeschritteneren „Musikanten/innen“ unter den MuKis absolvieren rund ums Jahr einzelne Auftritte, wie Weihnachts- und Muttertagsfeiern der Gemeinde. Sie können in der „Mini-Bigband“ der Lobminger Ortsmusik unter der Leitung von Kapellmeister-Stv. Ernst Troger mitspielen. Alle LO-MuKis gestalten einmal im Jahr einen Gottesdienst in der

Lobminger Kirche musikalisch mit, treten bei der Lichterprozession (23.12.) auf und veranstalten an einem Nachmittag am Ende des Schuljahres, den Musikschulabschluss.

Möchtest Du auch ein LO-MuKi werden? Dann melde dich einfach bei **ILSE SCHOBER** unter 0664/2277321. Jedes Kind in St. Stefan ist herzlich willkommen. Weitere Informationen:

www.lobminger-musi.at | **Musikschule**

Herzlichst Ihre Lobminger Musi



Fotos: Letzte Besprechung vor dem Einmarsch ins Festzelt des MV Kleinlobming (links). Dämmerchoppen in St. Johann ob Hohenburg (rechts).

TERMINPLAN 2018

*Kulturreferat und
Vereinsgemeinschaft*

OKTOBER:

- 05.10.: Malen mit Ernst Schwaiger, 13 - 18h Kulturheim; Anmeldung erbeten
unter 0676/4606310
- 11.10.: Vernissage Ernst Schwaiger & St. Stefaner Künstler - 19:00h - EG Gemeindeamt
- 31.10.: Totengedenken aller Vereine 18:00 Uhr Mahnmahl

NOVEMBER:

- 01.11.: Allerheiligen Gottesdienst und Gräbersegnung 10:00 Uhr Pfarrkirche
- 02.11.: Allerseelen Gottesdienst und Gräbersegnung 08:00 Uhr Pfarrkirche
- 08.11.: Laternenfest des Kindergartens 17:00 Uhr Festgelände
- 16.11.: Abschlussabend – Almentour des Fremdenverkehrsvereins - Monte Christo 18:00h
- 16.11.: Malen mit Ernst Schwaiger, 13 - 18h Kulturheim; Thema: Farben und Kontraste.
- 18.11.: Festgottesdienst zur Ehre der Hl. Cäcilia 10:00 Uhr Pfarrkirche
- 22.11.: Elisabethfest mit Krankensalbung 14:00 Uhr Pfarrkirche
- 30.11.: Krampuslauf Stefaner Bergwerks Teufeln 18:30 Uhr Dorfplatz

DEZEMBER:

- 01.12.: Adventmarkt am Dorfplatz ab 15:00 Uhr
Kekserlmarkt von 09:00 – 17:00 Uhr Pfarrsaal
- 02.12.: Gottesdienst mit Adventkranzsegnung 10:00 Uhr Pfarrkirche
- 05.12.: Nikolausandacht 16:00 Uhr Pfarrkirche
Krampus – Lauf der Feuerwache Lobming
- 06.12.: 1. Rorate 06:30 Uhr Pfarrkirche
- 07.12.: 5 – jähriges Bestandsfest Nah& Frisch, Kaufhaus Riedl
- 08.12.: Fest Mariä Empfängnis Gottesdienst 10:00 Uhr Pfarrkirche
- 12.12.: Öffentliche Gemeinderatssitzung, 18:30h Sitzungssaal d. Gemeinde
- 13.12.: 2. Rorate 06:30 Uhr Pfarrkirche
- 14.12.: Pensionistenvorweihnachtsfeier der Gemeinde 15:00 Uhr
- 16.12.: Chorkonzert Primavera 19:00 Uhr Pfarrkirche
- 23.12.: Lichtfeier 18:30 Uhr Kirche Lobming
- 24.12.: Kinderkrippenfeier 16:00 Uhr Pfarrkirche
Christmette 22:00 Uhr Pfarrkirche
- 25.12.: Christtag Festgottesdienst 10:00 Uhr Pfarrkirche
- 26.12.: Stefanitag Festgottesdienst 10:00 Uhr Pfarrkirche
Wunschkonzert Musikverein St. Stefan - Kaisersberg 15:00 Uhr
Mehrzwecksaal Volksschule
- 31.12.: Jahresschlussgottesdienst 18:30 Uhr Pfarrkirche

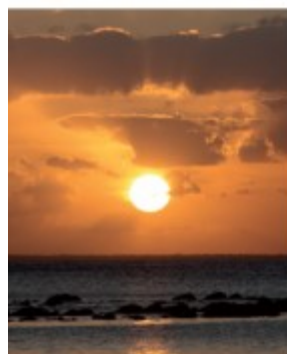
**Terminänderungen bzw.
Terminbekanntgaben
oder Absagen**

**AUSNAHMSLOS schriftlich:
Gemeindeamt Zimmer 5
oder per mail :
gde@stefan-leoben.at**



**BESTATTUNG
WOLF**

www.bestattung-wolf.com



8700 LEOBEN

Roswitha Kaser
Etschmayerstraße 1

Tel.: +43 3842 / 82 444, Fax: DW 12

Seriös. Einfühlsam. Würdevoll.

Auf Wunsch beraten
wir Sie auch gerne bei
Ihnen zuhause.

**24h
täglich**

Freud und Leid in der Gemeinde

Hochzeiten:

Daniela und Hannes Greimelmaier 04.08.2018
Christina und Florian Hubmann 01.09.2018



Sterbefälle:

Franz Weihrauch
Franz Hatz
Hochfellner Alfred

im 82. Lebensjahr
im 79. Lebensjahr
im 68. Lebensjahr

A in St. Stefan auf da Busspur
www.nachtbus.at

NACHTBUS
i foahr mit Plan

Bestattung Fiausch

seit 1961

B
Familienbetrieb
F

Alle Bestattungsarten in der Stadt Leoben, Göss, Donawitz, Proleb, Niklasdorf, Hinterberg, St. Peter-Freienstein, Bezirk Leoben und Umgebung sowie im In- und Ausland werden von uns kompetent durchgeführt.

Wir beraten Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause.
Unser Familienbetrieb organisiert die gesamte Trauerfeier auch am Wochenende sowie an Feiertagen.

8775 Kalwang, Marktstraße 69
0 38 46 / 82 03

0 - 24 Uhr auch an Sonn- und Feiertagen

Nächster Abgabetermin für

Berichte für die

Gemeindenachrichten:

Montag 05.11.2018 - 12h

Texte als Word-Datei, Bilder bitte
gesondert abgeben in mittlerer bis
hoher Auflösung - keine

Whatsapp-
fotos



Danke

**Franz
Weihrauch**
12.09.1936 –
29.07.2018

für jedes liebe und tröstende Wort,
für jede herzliche Umarmung,
für die Begleitung beim Wachgebet,
für die Begleitung beim Begräbnis,
für die Anteilnahme per Brief,
für Kranz und Blumenspenden,
für Geldspenden und
für Kerzenspenden
Isabella Weihrauch
Familien Hofer, Gallowitsch, Hein

Beflaggungsaufruf

für **26. Oktober 2018 Nationalfeiertag**

Wir ersuchen alle Bewohner, Ihre Wohnungen und Häuser
in der Zeit vom

Donnerstag, dem 25. Okt. 2018 bis

Samstag, dem 27. Okt. 2018

zu beflaggen.





Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst



Für den Dienstsprengel St. Michael – St. Stefan – Kraubath

IV. Quartal 2018

| | | |
|----------------------------|----------------------------|-----------------|
| SA 06.10. | Dr. Streitmayer Michael | +43(3832)2684 |
| SO 07.10. | Dr. Streitmayer Michael | +43(3832)2684 |
| SA 13.10. | Dr. Schmatz Richard | +43(3832)2440 |
| SO 14.10. | Dr. Schmatz Richard | +43(3832)2440 |
| SA 20.10. | Dr. Mayer Kurt | +43(650)3171407 |
| SO 21.10. | Dr. Mayer Kurt | +43(650)3171407 |
| 25.10. 19-07h vor Feiertag | Dr. Judmayr-Konrad Melitta | +43(3843)2238 |
| 26.10. Nationalfeiertag | Dr. Judmayr-Konrad Melitta | +43(3843)2238 |
| SA 27.10. | Dr. Streitmayer Michael | +43(3832)2684 |
| SO 28.10. | Dr. Streitmayer Michael | +43(3832)2684 |
| 31.10. 19-07h vor Feiertag | Dr. Mayer Kurt | +43(650)3171407 |
| <hr/> | | |
| 01.11. Allerheiligen | Dr. Mayer Kurt | +43(650)3171407 |
| SA 03.11. | Dr. Schmatz Richard | +43(3832)2440 |
| SO 04.11. | Dr. Schmatz Richard | +43(3832)2440 |
| SA 10.11. | Dr. Streitmayer Michael | +43(3832)2684 |
| SO 11.11. | Dr. Streitmayer Michael | +43(3832)2684 |
| SA 17.11. | Dr. Judmayr-Konrad Melitta | +43(3843)2238 |
| SO 18.11. | Dr. Judmayr-Konrad Melitta | +43(3843)2238 |
| SA 24.11. | Dr. Judmayr-Konrad Melitta | +43(3843)2238 |
| SO 25.11. | Dr. Mayer Kurt | +43(650)3171407 |
| <hr/> | | |
| SA 01.12. | Dr. Judmayr-Konrad Melitta | +43(3843)2238 |
| SO 02.12. | Dr. Judmayr-Konrad Melitta | +43(3843)2238 |
| 07.12. 19-07h vor Feiertag | Dr. Streitmayer Michael | +43(3832)2684 |
| SA 08.12. | Dr. Streitmayer Michael | +43(3832)2684 |
| SO 09.12. | Dr. Streitmayer Michael | +43(3832)2684 |
| SA 15.12. | Dr. Schmatz Richard | +43(3832)2440 |
| SO 16.12. | Dr. Schmatz Richard | +43(3832)2440 |
| SA 22.12. | Dr. Schmatz Richard | +43(3832)2440 |
| SO 23.12. | Dr. Schmatz Richard | +43(3832)2440 |
| 24.12. Heiliger Abend | Dr. Mayer Kurt | +43(650)3171407 |
| 25.12. Christtag | Dr. Streitmayer Michael | +43(3832)2684 |
| 26.12. Stefanitag | Dr. Judmayr-Konrad Melitta | +43(3843)2238 |
| SA 29.12. | Dr. Mayer Kurt | +43(650)3171407 |
| SO 30.12. | Dr. Mayer Kurt | +43(650)3171407 |
| 31.12. Silvester | Dr. Schmatz Richard | +43(3832)2440 |

Die am Dienst teilnehmenden Ärzte sind telefonisch über die oben angeführten Rufnummern erreichbar.

DIENSTTAUSCH VORBEHALTEN!

Der diensthabende Arzt ist auch über den Ärztenotruf

141 des Roten Kreuzes Leoben zu erreichen!

Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden St. Stefan, St. Michael und Kraubath!

Im Sinne des Bereitschaftsdienstes aller Sprengel durch einen einzigen diensthabenden Arzt bzw. Ärztin respektieren Sie bitte, dass der Bereitschaftsdienst ausschließlich für medizinische Notsituationen vorgesehen ist, die keinen Aufschub der ärztlichen Betreuung bis zum Ordinationsbeginn Ihrer Hausärztin oder Ihres Hausarztes möglich machen und die keiner Intervention durch den Notarzt (Ärztenotrufnummer des Roten Kreuzes 144) bedürfen.